



Pfarrbrief für den Pfarrverband Fürstenzell

August/September 2019

Preis: 2,- €



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben
an Christus in unserem Bistum Passau,

Passau, den 05.07.2019

es ist ein ziemlich einmaliges Ereignis, dass ein amtierender Papst einen langen Brief schreibt „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ -also an uns alle. Sicher haben viele von Ihnen mitbekommen, dass wir Bischöfe in Deutschland vor einigen Wochen beschlossen haben, einen so genannten synodalen Weg zu gehen, zusammen mit dem Zentralkomitee der Katholiken in Deutschland (ZdK) und unter Beteiligung vieler anderer. Diese Entscheidung ist auch im Nachgang zur Veröffentlichung der wissenschaftlichen Studie über den sexuellen Missbrauch in der Kirche getroffen worden. Die Autoren der Studie hatten empfohlen, dass in der Kirche auch ernsthaft über die Themen Macht, Sexualmoral und die Lebensform der Priester gesprochen werden müsste.

Nun wird gemeinsam ausgelotet und intensiv darüber debattiert, wie ein solcher synodaler Weg gegangen werden kann. Welche Gesprächsformate beinhaltet er, wie können Entscheidungen gefällt und umgesetzt werden und mit welcher Verbindlichkeit? Das sind die Fragen, die uns gerade beschäftigen.

In diese Situation hinein nun schreibt der Papst einen Brief und erläutert seine Sicht der Dinge auf das, was „synodaler Weg“ heißt. Er ermutigt uns einerseits einen solchen Weg zu gehen, aber andererseits mahnt er auch an, dass es notwendig ein geistlicher Weg sein müsse. „Synodalität“, schreibt Papst Franziskus, „setzt die Einwirkung des Heiligen Geistes voraus und bedarf ihrer.“ (Nr.3). Franziskus möchte ausdrücklich, dass auch die Basis einbezogen werden soll – und er nennt konkret die Räte, die Pfarrgemeinden, die Beteiligung der Laien (vgl. Nr. 3). Mittelpunkt aller Bemühungen der Kirche ist für den Papst die Evangelisierung. Sie müsse „unser Leitkriterium schlechthin sein“, weshalb der Papst auch davon spricht, dass ein gemeinsamer Prozess eine „pastorale Bekehrung“ brauche (vgl. Nr. 6), ein Weg, der neu in die Freude am Christsein führe und in „eine Leidenschaft für Jesus“ und zugleich in „eine Leidenschaft für sein Volk“ (Nr. 8), besonders für die Leidenden, die Armen und die Ausgegrenzten. Der Papst erwähnt die oben genannten Einzelthemen nicht, vielmehr spricht er davon, in welchem Geist das Gespräch geführt werden muss. Vor allem auch im so genannten „sensus ecclesiae“ – also im Denken und Fühlen mit der gesamten Weltkirche.

Ich bin dem Papst dankbar für sein Schreiben an uns alle. Und deshalb möchte ich Sie alle auch einladen, den Brief aufmerksam zu lesen und über seine Inhalte mit anderen ins Gespräch zu kommen. Sie finden den Brief auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz und auch auf unserer Bistumshomepage - oder Sie bitten Ihren Pfarrer, Ihnen den Brief zukommen zu lassen. Der Brief ist zwar nicht kurz, aber authentisch und tief. Papst Franziskus wünscht sich darin, dass wir alle immer mehr von der Freude an Jesus und am Evangelium erfasst werden – und deshalb auch in der Lage sind, anderen freudig zu dienen oder ihnen von dieser Freude zu erzählen. Möge sich sein Wunsch bei immer mehr Menschen erfüllen.
Gott segne Sie dazu!

Ihr Bischof Stefan Oster SDB



Gedanken zu „Maria Himmelfahrt“

An Marienfeiertagen feiern wir immer eigentlich den Sohn Mariens, Jesus Christus.

Maria ist aber in den zentralsten Glaubensaussagen engstens mit Jesus verbunden. Bereits an Weihnachten feiern wir es: „Das Wort (eigentlich der „Logos“, also Sinn, Vernunft) ist Fleisch geworden“. Wir glauben an die Fleischwerdung des Logos, also des ewigen Sohnes Gottes. Und hier liegt auch das Fundament des Christentums. Dass das Göttliche irgendwie in der Welt anwesend ist, das denken auch andere Religionen: durch die durchdringende Allgegenwart des Göttlichen, die man in Meditationen erspüren kann oder durch Mitteilungen aus der jenseitigen Welt, die weisen Menschen mitgeteilt werden und diese dann weitergeben.

Doch beim Evangelisten Johannes heißt es: „Der Logos ist Fleisch geworden“. Es heißt nicht „Mensch“ geworden, sondern „Fleisch“ geworden. Wer schon einmal auf einem orientalischen Basar war, der weiß, wie prekär es ist, dort Fleisch zu kaufen, da das Fleisch in der Hitze sehr schnell verdirbt. Wegen der rasch einsetzenden Verwesung wird in heißen Ländern auch mit dem Begräbnis nicht lange gewartet. Also: „Fleisch“ steht hier dafür, dass Gott Mensch geworden ist – und zwar in einem vergänglichen Leib, in einem sterblichen Leib.

Gott selbst hat in seiner Menschwerdung das mit uns geteilt, was wir einen „hinfälligen Leib“ nennen. Darum ist uns Christen – über alle Konfessionen hinweg – die Mutter Jesu auch so wichtig. Ohne Maria keine „Verleiblichung“ Gottes. Maria hat im Plan Gottes, wie er uns sein Heil bringen wollte, einen wichtigen Platz zugewiesen bekommen.

Man kann also fragen: Warum sollte eine Religion wie das Christentum, die an einen leibhaftig Mensch gewordenen Gott glaubt, diesen Leib nicht hochschätzen? In der katholischen Kirche (und mehr noch in der orthodoxen) ereignet sich die Vermittlung des göttlichen Heiles gerade in sinnfälligen, „leiblichen“ Zeichen: Feierliche Bewegungen und Haltungen beim Gottesdienst, duftiger, sinnlicher Weihrauch, Blick fangende Bilder, erhebende Klänge – eben ein Fest für die Sinne. Dass gerade wir Christen nicht leibfeindlich sind, mag man auch daran erkennen, dass es das erste Gebot der christlichen Liebe ist, unseren notleidenden Schwestern und Brüdern beizustehen. Wir können nicht vom geistigen Himmel predigen und zu Gott beten, dabei den irdischen Magen leer lassen.

Die Würde, die der Glaube dem Leib gibt, kommt vielleicht nirgendwo schöner und sinnfälliger zum Ausdruck als im katholischen Begräbnisritus, wo der Leib des Verstorbenen mit Weihrauch und Weihwasser ein letztes Mal geehrt wird. Beim Requiem, dem Eingangslied zur Totenmesse, heißt es aus dem Psalm 62: „Erhöre mein Gebet, zu dir – Gott – kommt alles Fleisch“. Das ist die schönste

Verheißung, die uns der christliche Glaube gibt: Wir werden nach dem Tod nicht düstere Nebelschwaden von leiblosen Seelen sein, die in einem freudlosen Hades herumschweben, sondern wir werden mit Seele und Leib auferstehen. Allerdings können wir lange darüber spekulieren, wie dieser Leib aussehen wird, denn davon finden wir keine Aussage in der Bibel, nur, dass er „verklärt“ sein wird. Das Wort „verklärt“ muss man hier einfach übersetzen mit „real aber ganz anders“.

An diesem Punkt sind wir wieder bei Maria, der Gottesmutter: So wie Maria als Mutter Gottes am Anfang der Menschwerdung wichtig war, weil sie dem Logos seine irdische, menschliche Existenz gab, indem sie das Jesuskind geboren hat, ist sie ebenso wichtig, damit wir verstehen, was Gott mit unserem Leib am Ende vorhat. Sein Plan ist, dass wir mit Seele und Leib zur Herrlichkeit auferstehen. Bei Maria ist das nach unserem Glauben schon Realität. Wir sehen in ihr schon den Menschen, wie er ganz in Gott vollendet ist, mit Leib und mit Seele. Nicht nur „etwas“ von ihr ist dort, sondern sie ganz. Wir sollen an ihr erkennen, dass auch für uns dort bei Gott einmal ein wunderbarer Platz bereitet ist, für all das, was wir sind, für unsere Seele aber auch für unseren Leib, mit dem wir uns jetzt durch die Geschichte, unsere persönliche Lebensgeschichte, oftmals quälen. Wir müssen uns noch mühen und ordentlich herummanövrieren, um auch einmal wie sie bei Gott ankommen zu können. Darum schauen wir Katholiken – und ganz besonders die Orthodoxen – sehnsüchtig zu Maria. In Maria sehen wir sozusagen das Ziel unserer irdischen „Pilgerfahrt“, einmal ganz in die Liebe Gottes einzugehen, mit Leib und Seele.

„Maria Himmelfahrt“ - diesem Glaubensfest sind in unserem Pfarrverband die Kirchen in Fürstzell und Bad Höhenstadt geweiht – ist uns ein Ausblick in die Zukunft eines glücklichen Lebens aus dem Glauben an den Gott, der in Jesus Christus Mensch, Fleisch, Leib geworden ist – einer von uns.

(Text und Foto: Pfr. Christian Böck)



Gottesdienstordnung

Erklärung für die Abkürzungen der Gottesdienstorte:

Fz	=	Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Fürstenzell
Reh	=	Filialkirche St. Konrad Rehschaln
Hö	=	Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Bad Höhenstadt
Eng	=	Pfarrkirche St. Michael Engertsham
Jäg	=	Pfarrkirche Heilige Familie Jägerwirth

Dienstag, 6.8. VERKLÄRUNG DES HERRN

8.30 Uhr Fz hl. Messe

Donnerstag, 8.8. Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

18.30 Uhr Fz **Eucharistische Anbetung,
anschließend**

19.00 Uhr Fz hl. Messe

Samstag, 10.8. Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom

19.00 Uhr Fz hl. Messe

19.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 11.8. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Weish 18,6-9 L2: Hebr 11,1-2.8-19 Ev: Lk 12,32-48

8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule

10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

8.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 13.8. Hl. Pontianus, Papst und Hl. Hippolyt, Märtyrer

8.30 Uhr Fz **keine hl. Messe!**

Altötting-Wallfahrt des Pfarrverbandes

Donnerstag, 15.8. HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL

L1: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab L2: 1 Kor 15,20-27a
Ev: Lk 1,39-56

8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule

10.00 Uhr Fz **Gottesdienst zum Patrozinium mit Kräuterweihe**
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Fürstenzell mit der
Messe in G von Joseph Callaerts

8.45 Uhr Reh **Gottesdienst mit Kräuterweihe**

10.00 Uhr Hö **Gottesdienst zum Patrozinium mit Kräuterweihe**

10.00 Uhr Eng **Gottesdienst mit Kräuterweihe**

8.30 Uhr Jäg **Gottesdienst mit Kräuterweihe**

Samstag, 17.8.

19.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

18.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 18.8.

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jer 38,4-6.8-10 L2: Hebr 12,1-4 Ev: Lk 12,49-53

8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule

10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

8.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

Montag, 19.8.

Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer

18.15 Uhr Fz hl. Messe in der Krankenhaus-Kapelle

Dienstag, 20.8.

Hl. Bernhard v. Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

8.30 Uhr Fz hl. Messe

Donnerstag, 22.8.

Maria Königin

19.00 Uhr Fz hl. Messe

- Samstag, 24.8.** **Hl. Bartholomäus, Apostel**
19.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel
18.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel
- Sonntag, 25.8.** **21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L1: Jes 66,18-21 L2: Hebr 12,5-7.11-13 Ev: Lk 13,22-30
- 8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule
10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel
8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel
10.00 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel
8.30 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel
- Dienstag, 27.8.** **Hl. Monika, Mutter des Hl. Augustinus**
8.30 Uhr Fz **keine hl. Messe!**
16.00 Uhr Jäg „Ewige Anbetung“
Aussetzung des Allerheiligsten
19.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel
- Donnerstag, 29.8.** **Enthauptung Johannes des Täufers**
19.00 Uhr Fz hl. Messe
- Samstag, 31.8.** **Hl. Paulinus, Bischof v. Trier, Märtyrer**
19.00 Uhr Fz hl. Messe
18.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel
- Sonntag, 1.9.** **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L1: Sir 3,17-18.20.28-29 L2: Hebr 12,18-19.22-24a
Ev: Lk 14,1.7-14
- 8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule
10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel
8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel
8.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 3.9. Hl. Gregor d. Große, Papst, Kirchenlehrer

8.30 Uhr Fz hl. Messe

Donnerstag, 5.9.

19.00 Uhr Fz hl. Messe

Samstag, 7.9. Sel. Otto, Bischof v. Freising

19.00 Uhr Fz hl. Messe

19.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 8.9.

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**L1: Weish 9,13-19 L2: Phlm 9b-10.12-17 Ev: Lk 14,25-33
Kirchensammlung für Kommunikationsmittel**

8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule

10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

8.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 10.9.

8.30 Uhr Fz hl. Messe

10.30 Uhr Eng Anfangsgottesdienst Grundschule Engertsham

**18.30 Uhr Eng Eucharistische Anbetung,
anschließend**

19.00 Uhr Eng hl. Messe

8.30 Uhr Jäg Anfangsgottesdienst Grundschule Jägerwirth

Mittwoch, 11.9.

**18.30 Uhr Reh Eucharistische Anbetung,
anschließend**

19.00 Uhr Reh hl. Messe

**18.30 Uhr Jäg Eucharistische Anbetung,
anschließend**

19.00 Uhr Jäg hl. Messe

Donnerstag, 12.9. Mariä Namen

9.00 Uhr Fz Anfangsgottesdienst Grundschule und Mittelschule Fürstenzell

**18.30 Uhr Fz Eucharistische Anbetung,
anschließend**

19.00 Uhr Fz hl. Messe

**18.30 Uhr Hö Eucharistische Anbetung,
anschließend**

19.00 Uhr Hö hl. Messe

Samstag, 14.9. KREUZERHÖHUNG

19.00 Uhr Fz hl. Messe

18.30 Uhr Hö hl. Messe mit Orgel

Sonntag, 15.9. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**L1: Ex 32,7-11.13-14 L2: 1 Tim 1,12-17 Ev: Lk 15,1-32
Kirchensammlung für Büchereien**

8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule

10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel

8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel

8.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel

10.00 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 17.9. Hl. Hildegard v. Bingen, Hl. Robert Bellarmin

8.30 Uhr Fz hl. Messe

19.00 Uhr Eng **keine hl. Messe!**

Mittwoch, 18.9. Hl. Lantbert, Bischof v. Freising

19.00 Uhr Jäg hl. Messe

Donnerstag, 19.9. Hl. Januarius, Bischof v. Neapel, Märtyrer

19.00 Uhr Fz **keine hl. Messe!**

19.00 Uhr Hö hl. Messe

- Samstag, 21.9.** **Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist**
19.00 Uhr Fz hl. Messe
- 18.30 Uhr Eng hl. Messe mit Orgel
- Sonntag, 22.9.** **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L1: Am 8,4-7 L2: 1 Tim 2,1-8 Ev: Lk 16,1-13
- 8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule
- 10.00 Uhr Fz hl. Messe mit Orgel
- 8.45 Uhr Reh hl. Messe mit Orgel
- 10.00 Uhr Hö **Gottesdienst zum Erntedank mit Verabschiedung und Aufnahme der Ministranten, musikalisch gestaltet vom Chor Zeitlos**
hl. Messe mit Orgel
- 8.30 Uhr Jäg hl. Messe mit Orgel
- Dienstag, 24.9.** **Hl. Rupert und Hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg**
8.30 Uhr Fz **keine hl. Messe!**
- 19.00 Uhr Eng hl. Messe
- Mittwoch, 25.9.** **Hl. Nikolaus v. Flüe, Einsiedler, Friedenstifter**
19.00 Uhr Jäg hl. Messe
- Donnerstag, 26.9.** **Hl. Kosmas u. Hl. Damian u. Sel. Kaspar Stanggassinger**
19.00 Uhr Fz hl. Messe
- 19.00 Uhr Hö **keine hl. Messe!**
- Samstag, 28.9.** **Hl. Lioba, u. Hl. Wenzel, u. Hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten**
19.00 Uhr Fz hl. Messe
- 18.30 Uhr Eng **Gottesdienst zum Patrozinium**
- Sonntag, 29.9.** **26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L1: Am 6,1a.4-7 L2: 1 Tim 6,11-16 Ev: Lk 16,19-31
Kirchensammlung für Caritas

- 8.00 Uhr Fz Gottesdienst in der Heimvolksschule
- 10.00 Uhr Fz **Gottesdienst für den gesamten Pfarrverband Fürstenzell
Pfarrfest in Fürstenzell**
- 10.00 Uhr Fz **Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal**

Aus dem Pfarrleben

Am Vorabend des Palmsonntags gab das Polizeiorchester Bayern unter der Leitung von Prof. Johann Mösenbichler ein beeindruckendes Konzert in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Fürstenzell. Es wurde „Die Passion Christi“ des zeitgenössischen spanischen Komponisten Ferrer Ferran aufgeführt. Die gut 300 Besucher des Konzerts waren tief bewegt von der Ausdrucksstärke der Musik und dem Können der Profimusiker sowie den die Musikstücke untermalenden projizierten Bildern. Das Polizeiorchester schenkte uns eine Zeit der geistlichen Einkehr und bereitete gekonnt auf die bevorstehende Karwoche und Osterzeit vor. Ich möchte dem Orchester nochmals danken, dass es unentgeltlich zu uns nach Fürstenzell gekommen ist und ein Benefizkonzert gab, ebenso allen Sponsoren und der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat Fürstenzell.

Nunmehr konnte ich den Erlös aus verkauften Karten und den Spenden des Abends überreichen: Es kamen unglaubliche 6000.- € zusammen, die wir auf zwei Institutionen verteilten, die sich um schwerstkranke Menschen am Ende des Lebens kümmern.

So war es mir eine Freude, den Verantwortlichen des Hospizes St. Ursula in Niederaltreich 4000.- € zu überreichen; weitere 2000.- € haben wir an die Palliativstation im Klinikum Passau überwiesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen die sich aufgemacht haben, sich mit geistlicher Musik in die Tiefe der Begegnung mit dem Herrn führen ließen und die auch viel zusätzlich gespendet haben für die gute Sache. Wir sollten alle froh und dankbar sein, dass wir solch wertvolle Einrichtungen für schwerkranke und sterbende Menschen in unserer Nähe haben!



(Text: Pfr.
Christian
Böck)

Die geheimen Winkel in unserer Pfarrkirche

Zu einer Kirchenführung der besonderen Art lud der Frauenbund Fürstzell seine Mitglieder im Juni ein. Unser Mesner Georg Wagner (3.von links), der die Kirche Maria Himmelfahrt wie kaum ein anderer kennt, zeigte den interessierten Frauen einige Besonderheiten, unter anderem den nicht alltäglichen Drehtabernakel am Hochaltar, den er auch heute noch an besonderen Feiertagen mechanisch bedienen muss. Genau 23 Umdrehungen dauert es, bis die Monstranz den Altartisch berührt.

Nachdem man in der Sakristei einige alte, handgestickte, kostbare, romanische Messgewänder, sowie kunstvolle Messkelche aus dem 17. Jahrhundert bestaunt hatte, ging es in den für die Bevölkerung nicht zugänglichen Teil hinter dem Hochaltar. Hier versammelten sich einst die Zisterziensermönche zum Morgengebet. Besonderen Gefallen fanden die Frauen an einem alten Beichtstuhl über dem 4 Engel schweben, die die 4 letzten Dinge der Menschen darstellen. Nachdem man die unterhalb der Bruder Konrad Kapelle gelegene Gruft, in der 5 Zisterziensermönche begraben sein sollen besichtigte, wurde der Rundgang mit einem Blick auf den Hochaltar abgeschlossen. Die Baumeister des Rottaler Doms richteten die 1748 vom Passauer Fürstbischof Joseph Domenikus Graf von Lamberg, geweihte Kirche so aus, dass zur Sommersonnenwende die Strahlen der untergehenden Sonne direkt auf das Marienbild des Hochaltars fallen und dieses dann in einem unendlich schönen, strahlenden Licht erscheint. Zum Glück schien an diesem Tag die Sonne und man konnte staunend diese Kuriosität bewundern.
Nochmals danke Schosi für diese interessante Führung!



(Text und Foto: Henny Baierl)

Fronleichnam in Jägerwirth

Mit der traditionellen Prozession durch das geschmückte Jägerwirth wurde auch in diesem Jahr Fronleichnam begangen. Nach dem Gottesdienst zogen die Vereine mit ihren Fahnen, die Blaskapelle, die Erstkommunion- und "Blumen"- Kinder sowie die Pfarrbevölkerung durch das Dorf. Maristenpater Manfred Stein trug die Monstranz unter dem „Himmel“, getragen von vier Feuerwehrmännern aus Voglarn. Der Zug bewegte sich wie gehabt von der Kirche zur Bus-Aigner-Kreuzung, von dort weiter bis zur Einfahrt Niederhofer, hoch bis zum Kriegerdenkmal und schließlich zurück zum Kirchplatz. Bei den Anwesen Pischl-Weirethmeier und Josef Voggenreiter, am Kriegerdenkmal und vor dem Aigner-Haus waren die vier Altäre aufgebaut, an denen das Evangelium verlesen, gebetet und gesungen wurde. An jedem Altar spendete Pater Stein - begleitet von Ehrensalt - den Segen. Mit dem „Großer Gott, wir loben Dich“ am vierten Altar endete die Fronleichnamsfeier. Pater Stein dankte am Schluss besonders den „Himmelträgern“, der Kirchenverwaltung für das Schmücken der Kirche, dem Kirchenchor und nicht zuletzt der Jägerwirther Feuerwehr für den Ordnungsdienst. Anschließend kehrten die Vereine und die Blaskapelle zum ersten Mal im Schützenheim in Mahd ein.



(Text und Foto: Josef Hechberger)

Drachen und Ritter – Eine Reise ins Mittelalter

Ministranten und Pfadfinder aus Fürstenzell fahren nach Burghausen

„Wir befinden uns in einer Welt, weit entfernt von aller modernen Technik, im Jahre 1026. Einst, lange vor unserer Zeit, baute unser Feuerkrieger Philip vom Lava Berg noch vor dem Jahre 1025 die längste Burg der Welt, die Burg Burghausen.“

Phantasievoll und gekleidet in mittelalterlichen Gewändern führten so die Leiterinnen und Leiter Veronika Geiling, Philip Fischer, Hannah Conrads, Korbinian Conrads und Hanna Lehner am Wochenende vom 21. - 23. Juni 25 Kinder im Alter von 5 bis 14 in eine Welt voller Burgfräulein und Ritter. Die Kinder- und Jugendfahrt wurde begleitet von Lisa Aschenbrenner und Gemeindeferentin Barbara Kalchauer, die voller Begeisterung die sorgfältige Vorbereitung und liebevolle Gestaltung des Wochenendes mitverfolgten. Nach einigen Kennenlernspielen und das Erkunden der Jugendherberge von Burghausen machten sich die Kinder nach dem Abendessen auf den Weg zu einer Fackelwanderung um den Wöhrsee.

Bei einer Schnitzeljagd auf der Burg entdecken alle am Samstagvormittag die verschiedenen Burghöfe und bewältigten an zahlreichen Stationen Aufgaben. Erschöpft machte die Gruppe mittags auf der Burg eine Pause und stärkte sich mit einer Brotzeit. Am Nachmittag standen Workshops auf dem Programm. Krone, Wappen und Schwerter konnten gestaltet werden, was den Kindern sichtlich Freude bereitete. Der Abend klang mit Spielen und Liedersingen aus, da das Lagerfeuer leider wetterbedingt ausfallen musste. Der letzte Tag endete mit einem Gottesdienst. Im Anschluss machte sich die Gruppe wieder auf den Weg nach Fürstenzell und kehrte in das Jahr 2019 zurück.



(Text und Foto: Barbara Kalchauer)

Kindergarten feierte 25. Geburtstag

"Bayerisches Brauchtum" - unter diesem Motto stand die Jubiläumsfeier des Kindergartens Jägerwirth, der vor kurzem sein 25-jähriges Bestehen mit einem grandiosen Sommerfest feierte. Eltern, Großeltern und Freunde waren gekommen, um die bunten Vorführungen der Kinder zu genießen und teils bereits in zweiter Generation selbst in Erinnerungen an die Kindergartenzeit zu schwelgen.

Eine stimmungsvolle Maiandacht unter der Leitung von Pfarrer Christian Böck eröffnete die Jubiläumsfeier auf dem Gelände des Kindergartens. Anschließend begrüßten bei bestem Sommerwetter 1. Bürgermeister Manfred Hammer, Kirchenpfleger Alois Wimmer und die Vorsitzenden des Elternbeirats und Fördervereins die anwesenden Gäste. In allen Reden wurden die Leiterin des Kindergartens, Elisabeth Auberger und Erzieherin Frau Margarete Baumgartner besonders hervorgehoben. Beide sind seit Bestehen des Kindergartens mit an Bord sind und stehen diesem mit ganzer Energie zur Seite, getreu dem Motto „Ein Haus voller Leben“. Alle sagten Ihnen ein herzliches Vergelt` s Gott. Für eine perfekte bayerische Verköstigung sorgte einmal mehr der Elternbeirat des Kindergartens. Neben einem bunten Programm, mit Aufführungen der Kindergartenkinder, einem Maibaumtanz, Auftritten der Boogie-Woogie-Gruppe Jägerwirth und zahlreichen weiteren Spielen war der Überraschungseinmarsch von ca. 30 ehemaligen Kindergartenkindern aller 25 Jahrgänge ein besonderes emotionales Highlight. Sie alle überreichten den beiden Erzieherinnen der ersten Stunde eine Rose und nutzen die Zeit für ganz persönliche Dankesworte.



(Text und Foto: Josef Heigl jun).

Pfarrei Jägerwirth sagte Dankeschön

Als kleines Dankeschön für große Leistungen wollten die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde Jägerwirth den Dankeschön-Empfang im Pfarrgarten verstanden wissen. 75 Leute folgten der Einladung, von der Mesnerin und Reinigungskräften über die Ministranten, Chöre, Lektoren bis hin zu Bibelgarten- und Kindergottesdienstteam. „Euch allen, die ihr Euch das Kirchenjahr hindurch so aktiv in das Pfarrleben einbringt, Kirche, Denkmäler, Bibelgarten und den Wallfahrtsort Heiligenbrunn in so gutem Zustand haltet und nicht zuletzt die Gottesdienste mitgestaltet, gebührt mein besonderer Dank“, so Pfarrer Christian Böck in seiner Ansprache während des Gottesdienstes. In Bezug auf das Lukas-Evangelium, in dem es hieß, „Esst, was man Euch vorsetzt“, meinte er scherzhaft, da sei er in Jägerwirth noch nie enttäuscht worden. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Hechberger sagte, alle Ehrenamtlichen brächten sich gerne und selbstlos in die Gemeinschaft ein, weil sie ihnen ein hohes Gut sei, und erwarteten nicht jedes Mal ein Dankeschön. Sie freuten sich aber, wenn es immer wieder mal eines gibt. Dieses kleine Dankeschön in Form eines opulenten Mittagessens bereitete Kirchenpfleger und Küchenchef Alois Wimmer mit seinem Team vor. Mehrere der selbstgemachten Getränke stammten aus Voglarner Obstgärten. Von vier Uhr früh an wurde in der Küche gebraten, gekocht und gebacken, so dass alles pünktlich auf den Tisch kommen konnte. Die Stimmung unter den Ehrenamtlichen war prächtig, der immer wieder einsetzende Regen spielte nur eine Nebenrolle – auch deshalb, weil fleißige Helfer noch Pavillons aufstellten und dafür sorgten, dass alle Gäste weitgehend trocken blieben.



(Text und Foto: Josef Hechberger)

Mesner Georg Wagner zum 75. Geburtstag



Auch an seinem 75. Geburtstag versah Georg Wagner seinen Mesnerdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, den er bereits seit 55 Jahren ausübt. Neben vielen Gratulanten wünschte auch Diözesanbischof Dr. Stefan Oster, der zur Missio-Verleihung nach Fürstenzell gekommen war, unserem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Die Pfarrei Fürstenzell, seine Freunde und Mitarbeiter freuten sich mit Georg Wagner und wünschten ihm auch weiterhin viel Freude an seinen vielen Tätigkeiten im Mesnerdienst sowie für seine Rumänienhilfe. Eine kleine Freude wollten sie ihm bereiten, in dem sie ihm eine Reise an seinen Lieblingsort schenkten: Rom.

(Text und Foto: Christian Böck, Pfarrer)

Treffen der ehemaligen Jugendgruppe Fürstenzell am 13.7.2019



Am Samstag, den 13. Juli 2019 traf sich die ehemalige Jugendgruppe des Fürstenzeller Pfarrverbandes zu ihrem 30-jährigen Wiedersehenstreffen. Einige ehemalige Jugendliche traten in den vergangenen Jahren immer wieder auf die damaligen Leiter Luise Hirschenauer und P. Ludger Werner heran, doch ein solches Treffen zu organisieren.

Am vergangenen Samstag war es dann soweit. 28 Ehemalige trafen sich im Pfarrzentrum Fürstenzell und hielten nach Kaffee und Kuchen eine 2,5 stündige Gruppenstunde, bei der prägende Erfahrungen aus den damaligen 6 gemeinsamen Jahren ausgetauscht wurden. Erfahrungen, die bis heute prägend sind, wurden in einer weiteren Runde mitgeteilt. Hier kam die Wichtigkeit einer solchen Gruppe zum Ausdruck. Äußerungen, wie: „deshalb bin ich bis heute in der Kirche geblieben“, „hier fand ich Heimat“, „ich konnte so sein, wie ich bin, ohne mich verstellen zu müssen“ und vieles andere mehr fielen in dieser Runde.

Sehr deutlich kam die Sehnsucht vieler - jetzt Eltern - zum Ausdruck, dass doch auch ihre Kinder solch eine Erfahrung machen könnten und es dementsprechende Angebote gäbe.

Im Anschluss feierten wir zusammen mit der Fürstenzeller Gemeinde Gottesdienst und setzten diese Feier am Abend unter Teilnahme der Familien der ehemaligen Gruppenmitglieder im vollen Pfarrsaal fort. Spät in der Nacht fand ein dankbarer und nachdenklich stimmender Tag sein Ende, nicht aber die Sehnsucht und der Wille, weiterhin ein Angebot der Begegnung und des Austausches zu organisieren.



P. Ludger Werner SM, ehemaliger Kaplan im Pfarrverbund Fürstzell-Engertsham-Bad Höhenstadt und Rehschaln in den Jahren von 1988 bis 1994.

Katholischer Frauenbund Fürstenzell spendet zugunsten der Orgelreinigung

Anlässlich der „Spanischen Nacht“, veranstaltet von den Europäischen Wochen in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fürstenzell, bereicherten fleißige Helferinnen das Konzert vor der Vorstellung und in der Pause mit einem Catering.

Den Spendenbetrag von 825,00 Euro überreichten die Frauen Pfarrer Christian Böck zur Unterstützung der Kosten für die anstehende Orgelreinigung.

Auch Bischof Dr. Stephan Oster freute sich über den beachtlichen Erlös.



Von links: Bischof Dr. Stephan Oster, Christiana Sprödhuber, Regina Friedrich, Hannah Lehner, Emi Stockinger, Maria Lehner und Pfarrer Christian Böck

Nicht auf dem Bild: Anja Mörtlbauer, Veronika Kopfinger, Julia Pflieger

Ein großer Tag für Rehschaln

Das Erinnerungsfest mit dem Gottesdienst zur vor 80 Jahren erfolgten Weihe ihrer St. Konrad Kirche war ein großer Tag für Rehschaln und die zum Einzugsbereich der Filialkirche gehörenden Ortschaften. Viele Orts- wie Nachbarvereine feierten mit, Vertretungen der Mutterpfarrei Fürstenzell wie neben dem den Gottesdienst mit Domprobst Dr. Michael Bär mitfeiernden Pfarrer Christian Böck, Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung.



Von den Fürstenzeller Bläsern begrüßt, zogen die beiden Priester zusammen mit den Vereinsabordnungen mit ihren Fahnen in die Kirche ein, wo der Pfarrer die große Freude über diesen Anlass zum Ausdruck brachte. Zu Beginn des Gottesdienstes konnte er gleich vier junge Mädchen und zwei Buben als neue Ministranten in der Filialkirche einführen. Den Festgottesdienst leitete dann der Rehschalner Chor Kosimi ein, der auch mit seinen Liedvorträgen die weitere musikalische Gestaltung übernahm.





Die Nationalsozialisten wären sich einig gewesen, dass das Volk keine Kirchen mehr braucht und der Glaube an Gott abzuschaffen sei. Mit diesen Worten leitete Dr. Michael Bär seine Festpredigt ein. Und er führte weiter aus, dass danach der Führer der Messias gewesen sei, die Prozessionen zu Aufmärschen geworden seien, die Kirchen zu Museen oder Tempeln der Vernunft umgestaltet wurden. Das aber hätten die Rehschalner sich nicht bieten lassen, allen voran

ihr geistlicher Führer Kooperator Anton Brandmeier. Der 1934 heiliggesprochene Bruder Konrad sollte helfen, dass eine Kirche gebaut werden könne. Und er habe geholfen, so dass am 11. Juli 1939 Bischof Simon Konrad die Kirche weihen konnte. Dieser Kraft hätten die Nazis nichts entgegenzusetzen können. Die alten Nazis seien ausgestorben, aber man müsse auf der Hut sein, dass nicht Neonazis deren unseliges Erbe übernehmen, so Bär.

Die Rehschalner Kirche aber werde gebraucht. Um sie herum lebe eine aktive Gemeinde. Sie sei die Mitte des Dorfes, sie gehöre dazu wie ein Herz zum Menschen. Die St. Konrad Kirche, so der Priester zum Schluss möge immer umgeben sein von einer gläubigen Gemeinde aus lebendigen Steinen. Kirchenpfleger Bernhard Kantzog dankte in seiner Ansprache allen, die mitgeholfen hätten und es noch tun würden, dass dieser Tag zu einem großen Fest werden konnte. Er freute sich auch, dass die langjährige Mesnerin der Kirche Maria Reischl mitfeiern könne. Denn die 99-jährige Seniorin, die 30 Jahre den Dienst geleistet hatte, konnte dieses Fest mitfeiern.

Auch Bürgermeister Manfred Hammer, der als Vertreter des Marktes mit 3. Bürgermeister Michael Gruber gekommen war, würdigte in seiner Festansprache das große Engagement der Rehschalner Pfarrfamilie, die sich rühlig und mit großem ehrenamtlichen Engagement verantwortungsvoll seit Jahrzehnten um eine lebendige Kirche bemühe.

Er würdigte vor allem die Männer, die es damals gegen viele Anfeindungen und Bedrohungen durch die Machthaber den Kirchenbau geplant und vorangetrieben hätten, und dieses Ziel dank der unermüdlichen Hilfe der Bevölkerung mit

Spenden und Hand- und Spanndiensten zum Ärgernis der NS-Funktionäre mit der Kirchweihe am 11. Juli 1939 vollenden hätten können. Hammer schloss mit dem Wunsch, dass St. Konrad weiterhin Mittelpunkt des kirchlichen wie auch gesellschaftlichen Lebens für Rehschaln und seine Umgebung bleiben.

Große Anstrengungen hatte auch der Frauenbund Rehschaln unternommen um dieses Fest besonders schön ausklingen zu lassen. Er lud zu einem Stehempfang ein, bei dem eine Vielzahl von kleinen kulinarischen Köstlichkeiten angerichtet waren. Unter den Gästen war auch Alois Jodlbauer sen., der erste Ministrant aus dem Jahr 1939. Mit dem Erwerb einer geschmückten Erinnerungskerze konnten dann auch die Käufer etwas für den Chor Kosimi tun, der mit dem Erlös neue Noten kaufen kann.



(Text und Fotos: Alfons Sagmeister)



Fürstenzell

02.08.	18:00 Uhr	Grillfeier für alle Frauenbundmitglieder vor dem Pfarrzentrum, bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal
14.08.		Kräuterbuschen binden bei Emi Stockinger. Wer geeignete Blumen und Kräuter hat, bitte vorbeibringen
15.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt in der Pfarrkirche Fürstenzell, anschl. Verteilung der Kräuterbuschen
17.09.	19.30 Uhr	Vortrag von Frau Andrea Fuchs, Sportpädagogin: „Bewegen, begreifen, lernen. Bewegung als Motor für die gesunde Entwicklung des Kindes“ Dieser Vortrag richtet sich speziell an junge Eltern
21.09.	14.30 Uhr	Gemeinsame Geburtstagsfeier der Frauenbund-Jubilare im Pfarrsaal Fürstenzell
29.09.		Pfarrfest. Wir bitten wieder um zahlreiche Kuchen und Tortenspenden
30.09.	14.30 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Kopf“ Thema: „Tiere“ Ort: Mehrzweckraum des Pfarrzentrums

Rehschaln

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 11.08. | 08.45 Uhr | Gottesdienst in der Kirche Rehschaln, anschl. Abfahrt mit dem Bus zum Schlossbräu Mariakirchen in Arnsdorf. Anmeldung beim Vorstandsteam |
| 14.08. | 14.00 Uhr | Kräuterbuschen binden bei Sonja Schöffberger in Gföhret. Bitte Kräuter mitbringen |
| 15.08. | 08.45 Uhr | Verteilen der Kräuterbuschen nach dem Gottesdienst zu Ehren Maria Himmelfahrt |
| 15.09. | | Familienwanderung ins Blaue
Abfahrt nach dem Gottesdienst beim Feuerwehrhaus Rehschaln.
Anmeldung beim Vorstandschaftsteam |
| 20.09. | 19.00 Uhr | Kochabend mit Vera Philipp im Feuerwehrhaus in Rehschaln
Anmeldung beim Vorstandschaftsteam |

**Allmannsberger Kätherl: 3272, Sack Alex: 915434,
Stadler Hildegard: 917573**

Engertsham

- 14.08. 16.00 Uhr Kräuterbuschen und Kränze binden bei Familie Gruber in Dorf. Bitte reichlich Kräuter und Hortensienblüten mitbringen
- 15.08. 10.00 Uhr Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt in der Pfarrkirche mit Kräuterbuschenweihe, anschl. verteilt der Frauenbund die Kräuterbuschen und Kränze gegen Spende
- 18.00 Uhr **Jubiläumsfeier 50 Jahre Gasthaus Zöls.** Der Frauenbund sorgt für das Kuchenbuffet. Wir bitten um zahlreiche Kuchenspenden. Bitte meldet euch bei Margarete Grömmer Tel.: 08506/392
- 18.09. 17.00 Uhr Stiegenwallfahrt nach Mariahilf, anschl. gemeinsame Einkehr. Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus in Engertsham zum Bilden der Fahrgemeinschaften

Vorschau

- 01.10. 19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene des Kath. Frauenbundes Engertsham, anschl. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kellerwirt
- 01.12. Fahrt nach München zum Musical "Bodyguard"
Anmeldung bereits jetzt bei Uli Duschl
Tel.: 08506/411

Für unsere Senioren

Caritas

Seniorenfrühstück

20.08.	9.00 Uhr	im Mehrzweckraum des Pfarrzentrums Fürstenzell
10.09.	9.00 Uhr	im Mehrzweckraum des Pfarrzentrums Fürstenzell



Für Senioren:

Bad Höhenstadt

07.08.	14.00 Uhr	Seniorentreff im Gasthaus Stopfinger
04.09.	14.00 Uhr	Seniorentreff im Gasthaus Lustinger

Engertsham

22.08.	14.00 Uhr	Seniorenstammtisch im Gasthaus Kellerwirt
19.09.	14.00 Uhr	Seniorenstammtisch im Gasthaus Kellerwirt

Seniorenkino im Abundus

26.09.	ab 14.00 Uhr	Cafeteria des Abundus Kaffee und Kuchen zum Preis von 3,00 Euro
	14.30 Uhr	Film: „Der Förster vom Silberwald“ von 1954

Gartenbauverein Bad Höhenstadt e. V.

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 14.08. | 14.00 Uhr | Kräuterbuschen binden bei Maria Baumann |
| 15.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Ehren Maria Himmelfahrt in Bad Höhenstadt, anschl. Abgabe der Kräuterbuschen gegen Spende |

Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins Bad Höhenstadt lädt die ganze Bevölkerung herzlich zum traditionellen Grillfest an der Blockhütte am Brummer-Weiher ein.

Ministranten Bad Höhenstadt

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 22.09. | 10.00 Uhr | Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche Bad Höhenstadt mit Verabschiedung und Neuaufnahme der Ministranten, anschl. Bewirtung der Pfarrgemeinde durch die Ministranten, rund um den Kirchplatz mit selbstgemachten Köstlichkeiten |
|--------|-----------|---|

Altötting-Wallfahrt

Pfarrverband Fürstencell
Dienstag, 13. August 2019



Abfahrt:

8.00 Uhr	Jägerwirth	Bus Aigner
8.10 Uhr	Rehschaln	Kirche
8.15 Uhr	Fürstencell	gegenüber Netto
8.25 Uhr	Bad Höhenstadt	Altenheim
8.30 Uhr	Engertsham	Gstöttl

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Konrad, Altötting

15.00 Uhr Andacht in St. Konrad, Altötting

15.30 Uhr Rückfahrt

Anmeldung bei Bus Aigner: 08502/231

Kosten: 18,00 Euro pro Person

Firmung im Pfarrverband Fürstenzell

Mit Sicherheit haben Sie durch die Medien schon im vergangenen Jahr mitbekommen, dass unser Bischof Stefan Oster SDB das Firmalter von 12 auf 16 Jahre hochgesetzt hat. Der Grund seiner Entscheidung ist der Wunsch nach einer bewussteren Entscheidung für den Glauben an Gott. Wir sind uns im Klaren, dass dadurch Viele nicht mehr kommen werden, um das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Alle Jugendlichen, die sich für das Sakrament der Firmung entscheiden, sind uns im Pfarrverband Fürstenzell sehr wichtig und wir möchten Sie auf ihrem Glaubensweg begleiten.

Am **Freitag, den 13. September, von 16.00-20.00 Uhr** laden wir alle Jugendlichen der **5. und 6. Klasse** zu einer ersten Auftaktveranstaltung im **Pfarrzentrum Fürstenzell** ein. Dabei geht es zum einen darum, über das Thema Firmung ins Gespräch zu kommen, zum anderen sich bei Spielen und Lagerfeuer besser kennenzulernen.

Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen, zwischen **19.00 und 20.00 Uhr** zu einem Gespräch zum Thema Firmung aus Sicht der Eltern, zu kommen. Wir freuen uns über Anregungen und einen gemeinsamen Austausch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir bis 01. September um eine Anmeldung zur Auftaktveranstaltung per E-Mail (barbara.kalchauer@pfarrei-fuerstenzell.de).

*Safe
the
date*

Auftakt Firmung 16
Wann? 13. September
16.00-20.00 Uhr
Wo? Pfarrzentrum Fürstenzell
Was? ?  



Pfarrverbandswallfahrt – Friedenswallfahrt um Frieden beten



Sonntag, 15.09.2019, 15.00 Uhr

Andacht in Heiligenbrunn

13.30 Uhr Gang nach Hl. Brunn ab
Kirche Jägerwirth

14.30 Uhr Sammelrosenkrantz



Herzliche Einladung

zum

„Miteinander“



Pfarrverbandsgottesdienst
in der Pfarrkirche Mariá Himmelfahrt Fürstencell
mit anschließender Einweihung des
Verwaltungszentrums und Pfarrfest
Sonntag, 29.09.2019, um 10.00 Uhr

im Glashaus der Kloster- Gärtnerei
Fürstencell und davor

Einkehrtag!

Vergebung - ein Arzneimittel ohne Risiken und Nebenwirkungen

<u>Referent:</u>	Prof. Dr. Helmut Renner (Arzt)
<u>Termin:</u>	Samstag, 28. September 2019
<u>Uhrzeit:</u>	10.00 – 21.00 Uhr
<u>Ort:</u>	Kursaal Freyung + Kirche (18.30) mit Segnungs- und Heilungsgebet
<u>Kosten:</u>	10 € Tagungsgebühr 20 € alle Mahlzeiten + Getränke

Bitte um baldige Anmeldung, wegen Planung!

Prof. Dr. med. Renner war 32 Jahre lang Chefarzt am Klinikum Nürnberg. Aus der Perspektive eines christlichen Arztes verweist er auf die bedeutsame Rolle, welche die Vergebung für die leibliche und seelische Gesundheit spielt!

Anmeldung bei Kaplan Hochwimmer

Tel: 08558/9731987 o. T.Hochwimmer@gmx.de

Mosaik Leben

Mit Bruchstücken des Lebens gesegnet weitergehen

Einschneidende, alles verändernde Ereignisse, ein plötzlicher Tod, eine Krankheit, Trennung, unüberbrückbarer Streit, ... verändern das Leben und zerschlagen Lebenspläne.

Oft dauert es sehr lange, manchmal gelingt es gar nicht, nach einem Bruch einen Aufbruch zu schaffen.

In den Andachten soll Raum und Gelegenheit sein, sich mit den eigenen Lebensbrüchen von Gott annehmen zu lassen, und durch geistliches Wort, Musik und Begegnung gestärkt weiterzugehen. Die Möglichkeit zur Einzelsegnung soll zum Ausdruck bringen, dass Gott uns viel zutraut und uns ermutigt zum Leben.

In der Pfarrkirche Christkönig, Ruhstorf a.d. Rott, jeweils 18 Uhr

29. September 2019 „Zerbrochene Pläne“

29. Dezember 2019 „Vertane Chancen“

29. März 2020 „Durchkreuzte Wege“

Verantwortlich: Dekan Josef Tiefenböck und Team, Ruhstorf; Hildegard Weileder Wurm, Referat Frauen, Helene Uhrmann-Pauli, Referat Ehe Familie Kinder

Einladung zur Fahrt nach Waldsassen am Samstag, 05. Oktober

Abfahrt:

6:30 Uhr in Jägerwirth
Bus Aigner

6:35 Uhr in Fürstenczell
gegenüber Netto

Angebot:

10:45 Uhr Führung im
Bibliotheksaal der Abtei,
im Anschluss Führung in der
Basilika (außer es findet eine
Beisetzung in Waldsassen statt)

Weiterfahrt nach Konnersreuth -
Mittagessen im Gasthof „Weißes
Ross“

Anschließend besichtigen wir das Geburtshaus von Therese
Neumann, genannt Resl von Konnersreuth -
ohne Filmvortrag

Weiterfahrt zur Dreifaltigkeitskirche Kappl -
Besichtigung ohne Führung

Vor der Heimreise Einkehr beim Kapplwirt

Anmeldung bei Bus Aigner: 08502/231

Preis: 40,00 € Busfahrt inkl. Führung





Herzliche Einladung zum „Abend für Ehejubilare“ am 12. Oktober 2019

Viele Höhen und Tiefen des Lebens gemeinsam durchschritten zu haben, ist wahrlich ein Grund zur Dankbarkeit und zum Feiern. Einen passenden Rahmen dazu bietet der „Abend für Ehejubilare“, veranstaltet von den Pfarrgemeinderäten des Pfarrverbandes Fürstzell.

Auf vielfachen Wunsch hin findet diese beliebte Veranstaltung zum zweiten Mal im Oktober statt. Eingeladen sind alle Jubelpaare, die mindestens 25 Jahre verheiratet sind, im Laufe des Jahres einen runden Hochzeitstag feiern (also 1994, 1989, 1984, 1979,.....geheiratet haben) und im Pfarrverband Fürstzell wohnen.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr mit dem Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fürstzell.

Bei der anschließenden Feier erwartet Sie ein buntes Programm mit Abendessen und Kaffee und Kuchen zu fortgeschrittener Stunde.

Falls Sie sich für diesen Abend interessieren, melden Sie sich bitte bis spätestens 27. September im kath. Pfarramt, Marienplatz 14, an. Sie benötigen dazu ein Hochzeitsfoto mit Adresse und Datum der Eheschließung und ein ausgefülltes Anmeldeformular. Dieses liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes aus bzw. kann auf den jeweiligen Homepages der Pfarreien heruntergeladen werden.

Das Pfarrbüro ist montags bis freitags von 9 - 12 Uhr geöffnet, am Dienstag und Donnerstag zusätzlich auch von 14 - 16 Uhr. In den Ferien ist das Pfarrbüro nachmittags geschlossen. (Briefeinwurf jederzeit möglich im Briefkasten beim kath. Pfarramt Fürstzell)

Sie erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes Fürstzell

Orgel-Schnupperstunden im Dekanat Pocking

Zum neuen Schuljahr besteht wieder die Möglichkeit Orgelunterricht bei Regionalkantor Rudi Bürgermeister zu nehmen. Erfahrungen im Spiel eines Tasteninstrumentes wie z. Bsp. Klavier sind empfehlenswert. Der Unterricht wird von der Diözese Passau gefördert und führt auf die D- bzw. C-Prüfung für nebenamtliche Kirchenmusiker hin. Eine Förderung durch die örtliche Pfarrei ist ebenfalls möglich. Zum Kennenlernen des Instruments können drei kostenlose Probenstunden im Juli oder September vereinbart werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an kirchenmusik@rudi-bürgermeister.de oder 08544 9723396.

Desweiteren besteht die Möglichkeit für alle nebenamtlichen Organisten jährlich ein paar kostenlose Schnupper- oder Auffrischungsstunden zu vereinbaren. Die Orgelstunden können vor Ort etwa zur Vorbereitung auf anstehende Feiertage oder für andere Anliegen (Literaturbesprechung, Vorspiele etc.) genommen werden!



DAS HERZ SPANIENS

Madrid – Toledo – Ávila Könige & Heilige

GEMEINSAM DIE WELT ERLEBEN

01. – 06.
JUNI
2020



PFARRVERBAND
Fürstenzell



EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

UNSER REISEPROGRAMM: Änderungen vorbehalten

1. Tag – 01.06.2020: Nach unserer Ankunft in Madrid und dem Check-In im Hotel steht uns der Rest des Tages zur freien Verfügung.

2. Tag – 02.06.2020: Bei einer Stadtbesichtigung lernen wir die vielseitigen Gesichter Madrids kennen. Anschließend haben wir Freizeit und können z.B. den Königspalast auf eigene Faust entdecken.

3. Tag – 03.06.2020: Heute machen wir einen Ausflug zum Königspalast El Escorial, einer faszinierenden UNESCO Weltkulturerbestätte, die unter anderem Kirche, Kloster, Schule und Bibliothek beinhaltet.

4. Tag – 04.06.2020: Toledo, die Stadt der drei Kulturen, wartet bereits auf uns. Die Kathedrale Santa Maria de la Asunción bietet von ihrem Glockenturm den besten Ausblick über die Stadt. Hier werden wir unter anderem auch das Museum des berühmten Queso Manchego besuchen, wo wir neben einer Käse- auch an einer Weinprobe teilnehmen.

5. Tag – 05.06.2020: Auf dem Weg zur höchstgelegenen Stadt Spaniens durchqueren wir das „Land der Burgen“ mit seinen beeindruckenden Kastellen, hoch aufragenden Kathedralen und schönen Landschaften. In Ávila angekommen werden wir (vorbehaltlich Rückbestätigung) einen gemeinsamen Gottesdienst in der Geburtskirche der Hl. Teresa halten.

6. Tag – 06.06.2020: Jetzt heiße es Abschied nehmen - mit neuen Eindrücken im Gepäck machen wir uns mittags auf dem Weg zum Flughafen.

- + Flug mit Lufthansa München – Madrid und zurück in der Economy-Class
- + Flughafensteuern und -gebühren inkl. aktuellem Kerosinzuschlag (Stand Juli 2019: 91 EUR)
- + 5 Übernachtungen im Hotel Eurostars Central, einem Hotel der gehobenen Mittelklasse
- + Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- + Halbpension
- + Besichtigungen, Ausflüge und Transfers in einem landestypischen Bus lt. Programm
- + Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- + Eintrittsgelder lt. Programm
- + Käse- und Weinprobe in Toledo
- + Reisebegleitung ab/bis München
- + RV-Storno- & Reiseschutz – ohne Selbstbehalt & zum Vorzugspreis oder nur RV-Reiserücktritt mit 20 % Selbstbehalt oder keine Versicherung – auf Kundenwunsch
- + Reiseliteratur

Die Kundengelder sind bei der R+V Versicherung abgesichert.



Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:	
mit RV-Storno- & Reiseschutz ohne Selbstbehalt	1.319 EUR
nur RV-Reiserücktritt mit 20 % Selbstbehalt	1.283 EUR
ohne Versicherung – auf eigenen Wunsch	1.249 EUR
Einzelzimmerzuschlag:	270 EUR

Mindestteilnehmerzahl 32 Personen*

*) Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl wird das Recht vorbehalten, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details

AUSKUNFT UND ANMELDUNG BEI:

Pfarrbüro Fürstenzell
 Marienplatz 14
 94081 Fürstenzell
 Edith Wimmer
 Tel.: 08548 301
 E-Mail: wimmer-alois@t-online.de
 Anmeldung ab dem 01.09.2019

REISEVERANSTALTER:

RAIFFEISEN- und VOLKSBANKEN
 TOURISTIK GmbH
 Amalienstraße 9b–11
 80333 München
 Tel.: 089 28684800
 E-Mail: service@rv-touristik.de
 www.rv-touristik.de

Informationen aus der Kirchenverwaltung

Bitte bei den jeweiligen Überweisungen einen Verwendungszweck angeben (z.B. Kirchgeld, Rechnung, Spende für Kirchenheizung, ...)

Fürstenzell	
Sparkasse Fürstenzell: IBAN: DE93 7405 0000 0000 2518 50	BIC: BYLADEM1PAS
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE22 7409 0000 0006 4003 88	BIC: GENODEF1PA1
Spendenkonto Pfarrzentrum – VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE57 7409 0000 0306 4003 88	BIC: GENODEF1PA1
Konto für kirchliche Zeitschriften (Pfarrbrief, Bistumsblatt, Altöttinger) bei VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE 40 7409 0000 0100 3108 08	BIC: GENODEF1PA1
Jägerwirth	
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE34 7409 0000 0006 4075 44	BIC: GENODEF1PA1
Engertsham	
VR- Bank Fürstenzell: IBAN: DE03 7409 0000 0006 8013 40	BIC: GENODEF1PA1
Bad Höhenstadt	
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE28 7409 0000 0006 501257	BIC: GENODEF1PA1
Rehschaln	
VR-Bank Fürstenzell: IBAN: DE66 7409 0000 0106 4003 88	BIC: GENODEF1PA1

Zeitschriften Fürstenzell

Bistumsblatt	jährlich	Euro 78,00
Altöttinger Liebfrauenbote	jährlich	Euro 82,80
Pfarrbrief	jährlich	Euro 12,00

Kirchenverwaltung Engertsham

Neue Gebührenordnung zum 28.03.2019 für den Friedhof Engertsham!

Die Grabgebühren für den Friedhof Engertsham werden ab 2019 erhöht und betragen künftig für

Einzelgrabstätte	Euro 20,00
Doppelgrabstätte	Euro 40,00
Urnengrabstätte	Euro 20,00

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus

Nutzungsgebühren jährlich für

Einzelgrabstätte	Euro 7,50
Doppelgrabstätte	Euro 15,00
Urnengrabstätte	Euro 7,50

Unterhaltsgebühren jährlich für

Einzelgrabstätte	Euro 12,50
Doppelgrabstätte	Euro 25,00
Urnengrabstätte	Euro 12,50

Die neue Gebührenordnung kann jederzeit in der Pfarrkirche Engertsham, Sakristei, eingesehen werden oder im katholischen Pfarramt, Fürstenzell.

Kirchensammlungen

	Fürstenzell	Rehschaln	Bad Höhenstadt	Engertsham	Jägerwirth
20.06.	115,17	-----	111,15	-----	153,70
22./23.06.	91,36	57,30	33,10	92,70	73,10
29./30.06.	104,09	30,60	70,90	35,20	46,97
06./07.07.	115,04	25,80	59,90	39,40	102,34
13./14.07.	169,83	210,26	50,00	95,64	109,11
20./21.07.	174,70	29,66	49,80		177,98

„Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

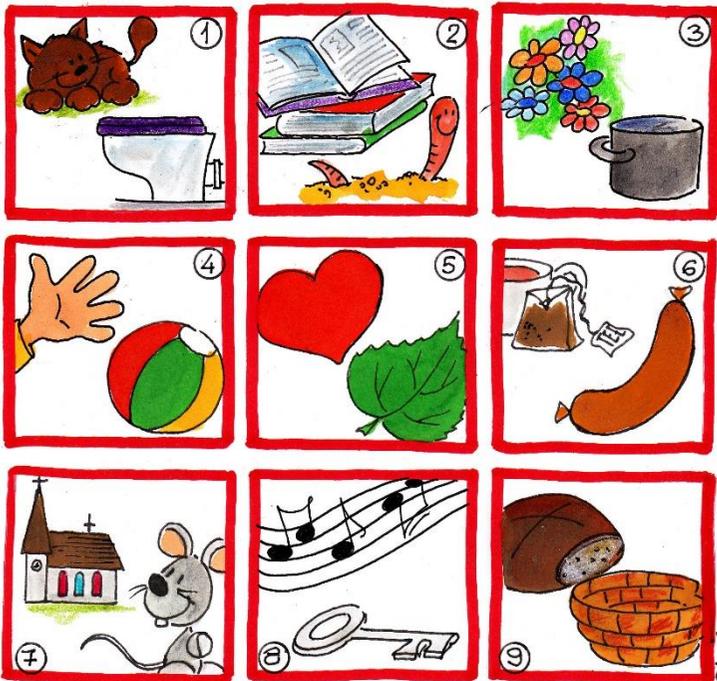
Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramenten-spendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos sowie die Eingabe von Messintensionen.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.“

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir uns dazu entschlossen ab August nur mehr Geburtstage im Pfarrbrief bekannt zu geben, wenn dies auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilare erfolgt.

Wenn Sie möchten, dass ihr Geburtstag im Pfarrbrief erscheint, sagen Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarrbüro bescheid.

Finde heraus, welche zusammengesetzten Wörter in den neun Bildfeldern gemalt sind.



- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____

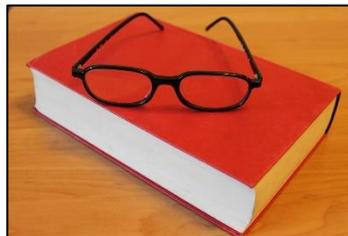
(Daria Broda, www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de)

Bücherei

Gemeindebücherei Fürstenzell

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr - 11.30 Uhr



Bücherei Engertsham

Im alten Kindergarten
Erlengasse 4

Die Bücherei Engertsham ist im August in den Ferien und ab 04.09.2019 mit neuen Büchern wieder für Sie da.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Pfarrcaritas Fürstenzell befindet sich im 1. Stock des Pfarrzentrums am Marienplatz 18.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

Bitte geben Sie nur saubere und gut erhaltene Kleidung ab. Die Abgabe der Kleidung erfolgt ausschließlich in Einkaufsstüten! Der Preis pro gefüllte Tüte beträgt € 2,-.



Katholisches Pfarramt Fürstenzell

Telefon: 08502/9115-0
Fax: 08502/9115-55



E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@bistum-passau.de

Homepage:

Fürstenzell: www.pfarrei-fuerstenzell.de
Jägerwirth: www.pfarrei-jaegerwirth.de

Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr
In den Schulferien ist das Pfarrbüro nachmittags geschlossen!

Seelsorger:

Pfarrer Christian Böck:

Telefon: 08502/9115-20
E-Mail: christian.boeck@pfarrei-fuerstenzell.de

Pfarrvikar Pater Joseph

Telefon: 08502/9115-21
E-Mail: pater.joseph@pfarrei-fuerstenzell.de

Gemeindereferentin Barbara Kalchauer

Telefon: 08502/9115-25
E-Mail: barbara.kalchauer@pfarrei-fuerstenzell.de

Diakon Anton Cuffari

Telefon: 08502/918158
E-Mail: cuffari@freenet.de

Abgabetermin von Berichten, Termine und Hl. Messen: **02.09.2019**
für den Pfarrbrief **1.10.2019 – 03.11.2019**

Herausgeber: Katholischer Pfarrverband Fürstenzell